

Motivation zum Projekt

Winterhaldenkindergarten:

- > Lebendigkeit erhalten
- > Vision eines inklusiven Hauses

Stadt Böblingen:

- > pädagogische Weiterentwicklung - Inklusion
- > Erfahrungen mit „schwierigen Kindern“, Wunsch nach passenden Angeboten

Stadt Sindelfingen:

- > großer Bedarf an mehr Kindergartenplätzen
- > Partnerkita und räumliche Umsetzung sofort definiert

Wichtigste Schritte in der Planungsphase

- Kontakt zur Kindertageseinrichtungsplanung des Landkreises
 - > Bedarfe der Träger abfragen
 - > Möglichkeiten abschätzen
 - > Kontakte eröffnen

Landkreis spricht von „Leuchtturmprojekt“



Partnersuche

- Nach Abwägen der gewonnenen Informationen direktes Zugehen auf Träger möglicher Einrichtungen
- Sehr aufwendige Suche, mühsam und mit vielen kleinen Schritten
- Öffentlichkeitsarbeit und „Werbung“ in unterschiedlichen Gremien (Treff der Fachberater/innen, politische Fraktionsvorsitzende der Stadträte, Trägergesprächskreis, AK Teilhabe beim Landratsamt...)



Interne Entwicklung



- Einstieg in Gedankenspiele mit dem Team „das würde ich mir wünschen“, Besuch von bestehenden Intensivkooperationen
- Ausarbeiten eines kleinen Konzepts als Grundlage der Planung mit dem Team des SKGs
- Einbeziehen der Elternvertreter und anschließend der gesamten Elternschaft

Umsetzungsphase

- Konstante Prozessbegleitung für die Partnerteams
- Zusammenführen der Teams – gegenseitige Besuche
- Gemeinsame Hospitationen in unterschiedlichen bestehenden Modellhäusern
- Erarbeiten der Kooperationsvereinbarungen (Träger, Kita-Leitungen, Schulamt)
- Projektstart:
 - Auszug einer Gruppe des Winterhaldenkindergartens in eine Kita in BB
 - Einzug einer Gruppe der Stadt Sifi in den Winterhaldenkindergarten

Leitsatz: „So viel gemeinsam wie allen Beteiligten gut tut“